

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2014)
Heft: 1

Rubrik: Aus der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AGENDA

21. UND 23. JANUAR 2014

Energie Apéros, Aargau

Die Apéros vom 21. Januar in Baden und vom 23. Januar in Lenzburg legen den Fokus auf das Thema Verfügbarkeit von Energie.

Informationen: www.energieaperos-ag.ch

29. JANUAR 2014

Fernwärme-Forum, Biel

Das 13. Fernwärme-Forum setzt sich mit den aktuellsten Trend im Bereich Fernwärme in der Schweiz auseinander. Referate, Projektbeispiele und eine Podiumsdiskussion sollen Lösungsansätze aufzeigen. Das Forum findet im Kongresshaus in Biel statt.

Informationen: www.fernwaerme-schweiz.ch

30. JANUAR 2014

Energie Apéros 2014, Bern

Die erste Veranstaltung im Rahmen der Energie Apéros von energie-cluster.ch steht unter dem Titel «Gemeinsam für die Energiewende mit Bund, Kantonen und Wirtschaft». Unter anderen referieren die Berner Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer und BFE-Vizedirektor Daniel Büchel.

Informationen: www.energie-cluster.ch

20. UND 21. FEBRUAR 2014

Geotherm, Offenburg (D)

Die achte Geotherm findet am 20. und 21. Februar 2014 wieder bei der Messe Offenburg statt. Europas grösste Geothermie-Fachmesse mit Kongress greift die aktuelle Entwicklung der Branche auf und schafft eine Plattform, die sich ausschliesslich dem Thema Geothermie widmet.

Informationen: www.messe-offenburg.de

27. UND 28. MÄRZ 2014

Innovationsforum Energie, Zürich

Am 4. Innovationsforum stehen die Themen Lastmanagement, Virtuelle Kraftwerke, Dezentrale Erzeugung und Zielnetzplanung im Fokus. Die Veranstaltung richtet sich an Marktakteure und Entscheidungsträger aus der Energiewirtschaft.

Informationen: www.verreon.ch

Weitere Veranstaltungen:
www.bfe.admin.ch/kalender

Aus der Redaktion

Gute Energieideen? – Gute Energieideen!

Das neue Jahr hat kaum begonnen – Zeit, das Alte Revue passieren zu lassen und frische Pläne zu schmieden. Die energieia-Redaktion hat genau das gemacht und sich auf die Suche nach guten Energieideen aus dem 2013 gemacht. Wir laden sie herzlich dazu ein, die eine oder andere im 2014 umzusetzen.



Der Start ins Jahr 2013 begann glanzvoll: das Bundesamt für Energie prämierte überragende Ideen aus dem Energiebereich mit dem Watt d'Or. Darunter die Duschwanne Joulia: sie nutzt die Wärme des Brauchwassers, die sonst ungenutzt in der Kanalisation verschwindet, zum Aufheizen des Frischwassers für die Dusche. Duschvergnügen kombiniert mit Energieeffizienz: eine wirklich gute Idee. Doch damit nicht genug. In vielen Mietwohnungen schlummert heute ein erhebliches Energiesparpotenzial, das durch die Umsetzung kleiner Massnahmen bereits zu einem grossen Teil ausgeschöpft werden kann. Möchten Sie auch wissen, wie ihr Energieverbrauch aussieht und wo sie im Vergleich zum Schweizer Durchschnitt stehen? Machen sie unter www.energieschweiz.ch/energiecheck den Selbst-Check. In der Broschüre «Energie sparen im Alltag» finden Sie begleitend dazu gute Ideen, wie Sie im Alltag Energie sparen können. Wussten Sie beispielsweise, dass sie mit jedem Grad weniger Raumtemperatur, sechs Prozent Heizkosten sparen? Oder dass

sie mit LED-Lampen gleich viel Licht haben können wie mit herkömmlichen Glühbirnen, dafür aber erheblich weniger Strom verbrauchen? Den energyday 2013 haben Energieschweiz und die Energieagentur Elektrogeräte (eae) ganz den LEDs gewidmet und Kundinnen und Kunden direkt über deren Vorteile informiert. Sie überzeugen nicht nur durch geringeren Stromverbrauch, sondern auch wegen ihrer Langlebigkeit und den verschiedenen Farbvarianten (auch warmweiss), in denen sie erhältlich sind. Der Ersatz von Glühbirnen durch LED ist auf alle Fälle eine gute Idee für das Jahr 2014.

Weitere ebenso gute Ideen finden sie auf unserer Webseite www.energieschweiz.ch. So heisst es auch im neuen Jahr: Viele kleine Massnahmen – oft auch unsichtbare – sorgen für grosse Einsparungen. Jeder und jede Einzelne kann einen Beitrag dazu leisten. Grund genug heute bereits die eine oder andere Massnahme umzusetzen. (his)